



II-10252 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5906/15-4/93

4607 /AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

1993 -06- 21

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

zu 4690 /J

Vetter und Kollegen vom 22. April 1993, Zl. 4690/J-NR/1993,

"Grundgebührenbefreiung von Telefax-Anschlüssen für Gehörlose"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

"Gibt es konkrete Pläne, gehörlosen Mitmenschen die Befreiung der Fernsprech-Grundgebühr für ein Telefax-Gerät zu gewähren?"

Wenn ja, wie sehen diese Pläne aus und wann werden sie verwirklicht?

Wenn nein, warum nicht?

Für gehörlose Personen ist gemäß § 47 Abs. 2 Z 3 der Fernmeldegebührenordnung in der Fassung BGBl.Nr. 365/1989 eine Befreiung von der Fernsprech-Grundgebühr dann vorgesehen, wenn der Fernsprechanschluß als "Schreibtelefon" eingerichtet ist.

Eine Benachteiligung gehörloser Personen kann in dieser gesetzlichen Regelung nicht erkannt werden. Dies schon deshalb, weil gerade das Schreibtelefon ein für die Bedürfnisse der Gehörlosen konzipiertes Kommunikationshilfsmittel darstellt, das - entgegen dem Telefax-Gerät - auch den gehörlosen Mitmenschen ein Zwiegespräch innerhalb eines Verbindungsaufbaues erlaubt und somit eine tatsächliche Gesprächsführung ermöglicht.

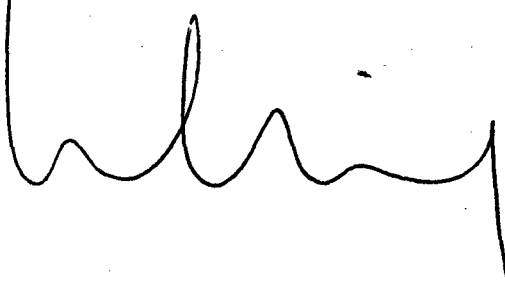
Die Anschaffungskosten von modernen Schreibtelefonen sind denen für ein Telefax-Gerät etwa gleich und werden im Regelfall über die von den örtlich zuständigen Landesinvalidenämtern vergebenen Förderungsmittel gedeckt und somit von der öffentlichen Hand getragen.

- 2 -

Aus den genannten Gründen kann eine Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in Betracht gezogen werden.

Wien, am 17. Juni 1993

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a vertical stroke at the end, positioned below the typed name 'Der Bundesminister'.